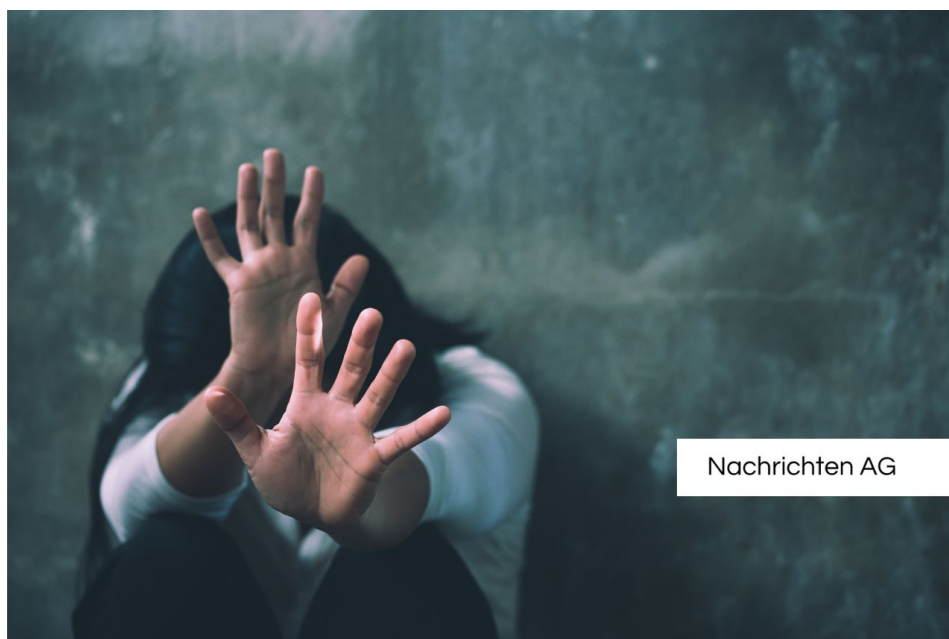


## Erschütterndes Urteil: Mann vergewaltigt Ex-Kollegin im Keller!

Ein 23-jähriger Mann wurde in Dresden wegen versuchten Mordes und schwerer Vergewaltigung zu acht Jahren Haft verurteilt.



**Dresden, Deutschland** - Das Landgericht Dresden hat einen 23-jährigen Mann zu acht Jahren Haft verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen versuchten Mordes und besonders schwerer Vergewaltigung seiner 28-jährigen Ex-Kollegin verurteilt. Die Tat, die sich im Juli 2024 in einem Keller ereignete, führte dazu, dass die Frau lebensgefährlich verletzt wurde. Der Angeklagte hatte zuvor in einer Bar Sex von der Frau gefordert, war jedoch abgewiesen worden. Nach der Tat stellte er sich nackt der Polizei und lächelte.

Die Staatsanwaltschaft hatte eine Strafe von 13 Jahren und acht Monaten gefordert, doch der Richter entschied auf eine niedrigere Strafe. Während des gesamten Prozesses zeigte der

Mann kein reuevolles Verhalten, stattdessen wirkte er stolz und ruhig. Es bleibt abzuwarten, wie die weiteren rechtlichen Schritte aussehen werden, da der Richter dem Verurteilten dringend empfahl, psychologische Hilfe in Anspruch zu nehmen, um eine mögliche Sicherheitsverwahrung zu vermeiden.

## Reaktionen und Hintergründe

Die Polizei wurde durch einen Freund der Frau alarmiert, den sie vor dem Übergriff kontaktieren konnte. Ein Polizeibeamter berichtete, dass der Angeklagte bei seinem Geständnis gesagt hatte, er habe gerade jemanden umgebracht. Dies verdeutlicht die düstere Realität hinter Gewaltverbrechen, die in Deutschland weniger als 4% aller polizeilich erfassten Straftaten ausmachen, aber das Sicherheitsgefühl der Menschen stark beeinflussen, wie **Statista** berichtet.

Im Jahr 2024 wurden rund 217.000 Gewaltverbrechen registriert, die höchste Zahl seit 2007. Die Zahl der Gewalttaten hatte seit 2017 zunächst abgenommen, während sie während der Corona-Pandemie 2021 einen Tiefstand erreichte. Nach diesem Zeitraum kam es jedoch zu einem Anstieg, der heute fast ein Drittel über dem geschätzten Tiefpunkt liegt. Dies zeichnet ein besorgniserregendes Bild der Gewaltkriminalität in Deutschland.

| Jahr | Registrierte Gewaltverbrechen         | Junge Tatverdächtige (< 21 Jahre) |
|------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 2024 | 217.000                               | ca. 33%                           |
| 2021 | 165.000                               | unter 30%                         |
| 2023 | Gewalt gegen Rettungskräfte:<br>2.740 | -                                 |

Ein möglicher Anstieg der Gewaltkriminalität könnte laut dem Bundeskriminalamt auf wirtschaftliche Unsicherheiten, soziale Belastungen und Risikofaktoren bei Schutzsuchenden zurückzuführen sein. Die Tatsache, dass 94% der Deutschen

Gewalt gegen Personen aus Politik, Polizei und Rettungsdiensten als großes Problem ansehen, unterstreicht die Relevanz des Themas in der öffentlichen Debatte.

| Details           |                                                                                                                                                                       |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b>    | Vergewaltigung, Mord                                                                                                                                                  |
| <b>Ort</b>        | Dresden, Deutschland                                                                                                                                                  |
| <b>Verletzte</b>  | 1                                                                                                                                                                     |
| <b>Festnahmen</b> | 1                                                                                                                                                                     |
| <b>Quellen</b>    | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.t-online.de">www.t-online.de</a></li><li>• <a href="http://de.statista.com">de.statista.com</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**